

Der Weg zum Glück ist schwer

Tea & Yami

Von Yukira-chan

Kapitel 33: Kapitel 33 Zwei neue Schüler

Ey Leute

Danke für eure Kommentare. Sorry das ich erst jetzt weiter schreibe aber mein Computer war kaputt.

„Sag mal Yami warst heute Nacht bei Tea?“ „Ja , sie brauchte mich“, erklärte Yami. „Danke das du wenigstens einen Zettel hinterlassen hast.“ „Klar du Nervensäge ist doch selbstverständlich“, lächelte Yami.

Die beiden Brüder setzten ihren Weg fort. Beide sagten nichts mehr bis sie vor Teas Haus standen. „Hier wohnt Tea also“, stellte Yugi fest. Yami nickte nur und trat zur Tür um zu klingeln. Aber das brauchte er gar nicht denn die Tür öffnete sich und Tea trat heraus. Sie hatte die beiden Jungs schon aus dem Fenster beobachtet. „Guten Morgen Tea du bist aber schnell an der Tür“, meinte Yami. „Ich habe euch vom Fenster aus gesehen“, gestand Tea etwas verlegen. „Nicht schlimm, wir müssen jetzt noch Rebecca abholen“, sagte Yami. Yugi nickte und sah Yami fragend an. „Wie kommen wir von hier aus zu Rebecca?“, wollte nun Yugi wissen. „Immer mit der Ruhe du Nervensäge“, erwiderte Yami lächelnd. „Du sollst mich doch nicht immer so nennen das nervt mich echt“, meinte Yugi ärgerlich. „Ja schon gut.“ Tea stand Yugi zu Yamis Erstaunen bei. „Yugi hat Recht er ist immerhin schon 18 also ärgere ihn doch nicht so.“ „Vielen Dank Tea“, bedankte sich Yugi während sie ihren Weg zu Rebecca fortsetzten. Yami schwieg den ganzen Weg zu Rebeccas Adresse. Tea hatte das Gefühl etwas falsch gemacht zu haben. „Du ich wollte dich nicht verärgern Yami“, versuchte sie sich bei Yami zu entschuldigen. „hast du nicht ich war nur etwas erstaunt, ich ärgere Yugi ja öfter mal doch bisher hat ihm niemand beigestanden“, erklärte Yami die Situation. „Okay also habe ich nichts falsch gemacht?“ „Nein hast du nicht war nett von dir Yugi beizustehen.“ „Danke das du das so siehst.“

Etwa zehn Minuten später waren sie bei Rebeccas Haus angekommen.

Das blonde Mädchen stand schon vor der Tür. Yugi lief auf sie zu. „Du solltest lieber drinnen auf uns warten“, riet Yugi ihr. „Warum denn?“ „Du weißt doch was dir letzts passiert ist oder?“ „Ja stimmt.“ „Ich will nicht das dir so etwas noch einmal passiert.“ „Gut Yugi nächstes Mal warte ich drinnen.“

Den restlichen Weg zur Schule schwiegen alle vier.

In der Klasse setzte sich Yami sofort hin nahm sein Strategiebuch aus der Vortasche des Rucksacks und schrieb eifrig etwas hinein. Tea setzte sich neben ihn. Er schlug das

Buch zu. „Hey ich lese es bestimmt nicht“, sagte Tea. „Weiß ich aber ich war eh schon fertig“, erklärte Yami. „Hast du bald wieder ein wichtiges Duell?“ „Nein wichtig sind die Duelle gegen Shinji niemals“, antwortete Yami lachend. „Warum schreibst du dann neue Strategien auf?“ „Weil Shinji ein hartnäckiger Gegner ist“, erklärte Yami. Tea lächelte ihn an. „Wann ist das nächste Duell?“ „Wenn er mich herausfordert“, sagte Yami ernst.

Zehn Minuten später kam der Lehrer. Ihn begleitete ein großer braunhaariger Junge. „Darf ich euch euren neuen Mitschüler vorstellen?“, fragte der Lehrer um Ruhe in die Klasse zu bringen.

Alle Schüler verstummten sofort und sahen zu dem neuen Jungen. Tea fiel Yamis Blick auf. Yami sah den Jungen genauso stechend an wie er Shinji immer ansah. Tea wagte nicht Yami anzusprechen. „Das ist Seto Kaiba“, stellte der Lehrer den jungen vor. Seto lächelte überhaupt nicht. Tea fand das nicht sehr ungewöhnlich, sie hatte damals auch nicht gelächelt.

Seto setzte sich auf den einzigen freien Platz neben Shinji. „Da haben sich ja zwei gefunden“, zischte Yami Tea zu. „Kennst du diesen Seto Kaiba?“ „Ja ich hatte mal mit ihm zu tun, er ist ein guter Duellant.“ „Kann er dich schlagen?“ „Weiß ich nicht, das eine Mal habe ich gewonnen“, erklärte Yami. Tea lächelte in Yamis Richtung. „Ich finde er sieht ziemlich arrogant aus.“ „Er hat noch einen kleineren Bruder der müsste in Rebeccas Klasse gehen. „Wie ist der Bruder denn so?“ „Mokuba so heißt er ist ganz okay, aber er hält zu seinem großen Bruder“, sagte Yami. „Hoffentlich verliebt sich Rebecca nicht in Mokuba“, gab Tea zu bedenken. „Ich glaube nicht das sie Yugi so etwas antun würde“, zerstreute Yami sofort Teas Bedenken.

Nach der Schule brachten Yami und Yugi Tea und Rebecca nach Hause. Auf dem Weg begann Rebecca plötzlich von Mokuba zu schwärmen. „Wir haben einen neuen Jungen in der Klasse, der ist total süß.“ Yugi horchte auf und beobachtete Rebecca genau. Sie bekam bei ihren weiteren Worten einen immer stärker werdenden Rotschimmer auf den Wangen.

Yugi war total enttäuscht von Rebecca. Hatte sie sich etwa in diesen Mokuba verknallt.

Als die beiden Mädchen sicher zu Hause waren machten sich die beiden Brüder auf den Heimweg.

Eure Yukary